

Begleitung beim Fröhrtod eines Kindes

Psychosoziale Beratung und Begleitung nach einem Kindsverlust in der Schwangerschaft, bei oder kurz nach der Geburt sowie nach einer pränatal-mezizinischen Diagnose

Ein unverarbeiteter Verlust des Kindes – ganz unabhängig von der Schwangerschaftswoche – stellt in der Regel eine starke Belastung dar. Diese macht sich oftmals in der eigenen, aber auch in der jeweiligen Entwicklung der Familienmitglieder bemerkbar.

Die AWO Schwangerschaftsberatungsstelle Oldenburg bietet angemessene und persönlich abgestimmt Begleitung.

Unsere Berater*innen haben einen pädagogisch-therapeutischen Hintergrund und sind zusätzlich zur „Begleiterin für Familien beim Fröhrtod eines Kindes und nach pränatal-mezizinischer Diagnose“ ausgebildet.



Wir sind für Sie da

Sie erreichen unsere Berater*innen zu folgenden Zeiten telefonisch:

Mo–Do 8.00–10.30 Uhr

Mo + Do . . . 14.00–16.00 Uhr

Wir vereinbaren dann gerne einen individuellen Termin mit Ihnen.

Das Begleitungs- und Beratungsangebot ist kostenfrei und wohnortunabhängig.

Sie möchten uns eine Spende zukommen lassen? Das freut uns! Spenden Sie gerne unter dem Verwendungszweck „AWO Schwangerschaftsberatungsstelle Oldenburg“ an:
AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH
IBAN DE06 2805 0100 0001 9881 53 • BIC SLZ0DE22
Landessparkasse zu Oldenburg
Verantwortlich als Prokurist der Gesellschaft: Thomas Neumann



AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH
Schwangerschafts- und Schwangerschafts-konfliktberatungsstelle Oldenburg
Cloppenburger Straße 65 • 26135 Oldenburg
Tel. 04 41/9 73 77 20
schwangerschaftsberatung@awo-ol.de
www.beratungsstelle-oldenburg.de

Wenn Eltern trauern

**Begleitung beim Fröhrtod
eines Kindes**



© AWO Bezirksverband Weser-Ems e. V. – 06/2023/1.000

**Schwangerschafts-
beratungsstelle Oldenburg**
AWO WESER-EMS



Wenn Eltern trauern

Während der Schwangerschaft wächst die Freude auf das eigene Baby. Wie schmerzvoll ist es da für Eltern zu erfahren, dass es Komplikation vor, während oder nach der Geburt gibt.

Das Leid, das eigene Kind während der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt zu verlieren, ist unermesslich. Wenn es um einen frühen Kindstod geht, herrscht oft Schweigen. Mütter und Väter werden mit ihrer Trauer, ihrer Wut und ihren Fragen allein gelassen.

Hier brauchen Eltern von Sternenkindern Austausch, Begleitung und Unterstützung.



Hilfe nach pränatal-medizinischer Diagnose

Im Fall eines pränataldiagnostischen Befunds unterstützen wir als Expert*innen der AWO Schwangerschaftsberatungsstelle die Eltern, Entscheidungen zu treffen. Dabei ist der Austausch stets umsichtig und stärkt die Eltern, sich Zeit und Raum zu nehmen, um keine überstürzten Entscheidungen zu treffen. Ziel ist es, die Eltern in dieser Ausnahmesituation zu befähigen den eigenen Weg zu gehen.

Wir bieten für die Akutphase:

- Beratung nach einer pränatal-medizinischen Diagnose
- Hilfen bei der Entscheidungsfindung für weitere Untersuchungen, das Weitertragen oder einen Abbruch
- Begleitung vor und nach der Entbindung eines verstorbenen Kindes und ggf. nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Begleitung nach einem plötzlichen Kindstod
- Hilfe in der akuten Krise durch Beistand, Zuwendung und Zuhören

- Austausch und Einordnen des Verlustes
- Unterstützung beim Finden der Rolle als Eltern
- Informationen über Praktisches, Organisatorisches und Rechtliches (z. B. Verabschiedung im Krankenhaus, Schaffen von Erinnerungen, Mutterschutz, Hebamme, Bestattung, Urkunden)

Wir bieten für die weitere Begleitung:

- Unterstützung, um das Erlebte verarbeiten zu können
- Begleitung beim individuellen Trauer- und Abschiedsweg
- Erarbeitung eines persönlichen Umgangs mit der Situation und der Integration des verstorbenen Kindes in das Familiensystem
- Schaffen von Ritualen
- Aufarbeitung nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Hilfen beim Wiedereinstieg in den Arbeitsalltag
- Vernetzung zu weiteren Hilfen
- Wertschätzung für die Besonderheit einer Folgeschwangerschaft